

Durchschlag für Montreal.

Durchschlag für Pretoria.

Deutsches Konsulat

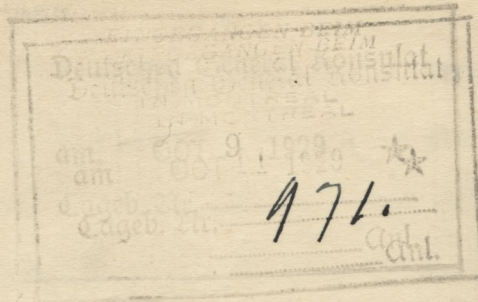
Winnipeg, den 4. Oktober 1929.

J.Nr. 1031.

Betrifft: Verwertung ausländischer
amtlicher Handelsnachrichten.

1 Anlage.

3 Durchschläge.



In einer Reihe von Ländern werden Berichte von Konsuln und Handelsattachés der betreffenden Regierungen regelmäßig veröffentlicht. So gibt das Department of Trade and Commerce in Ottawa wöchentlich das „Commercial Intelligence Journal“, heraus, das diesem Konsulat zugeht. Das hierin enthaltene oft recht interessante Material ist aber für den hiesigen Dienstgebrauch nicht zu verwenden, denn Berichte über den japanischen Markt oder die Kaufkraft Südafrikas haben für die hiesige Behörde lediglich akademischen Wert. Wohl aber könnte es für die deutschen Auslandsvertretungen in den Herkunftsländern dieser Berichte von großem Interesse sein, von solchen Aufsätzen Kenntnis zu erhalten, da sie die Eindrücke unserer Konkurrenten auf den verschiedenen Auslandsmärkten wieder spiegeln. Außerdem würde dadurch die Berichterstattung der deutschen Auslandsbehörden mancherlei Anregung erfahren können.

Ich

An

das Auswärtige Amt

in

Berlin.

Comm. Intell. Journal

geht in 164 an Ad

„ 2 „ „ Wirtsch D.

mit Briefkopf: Mit Bezug auf Brief an Montreal v. 11. I. 22
- J.Nr. 89/22. -

mit Briefkopf: Brief Houston vom 31. I. 29 - Dr. Ge./Fl. -

Ich gestatte mir daher eine allgemeine Anweisung anzugeben, daß derartige an die deutschen Auslandsbehörden gelangenden Berichte ausländischer Konsuln und Handelsfachverständigen den deutschen Vertretungen in Ursprungsland zugeleitet werden. Die letzte Nummer des kanadischen Commercial Intelligence Journal, das Berichte über „South Africa's Purchasing Power“ und „Banking, Finance and Credit in South Africa“ enthält, habe ich dem Generalkonsulat Pretoria mit einem Durchdruck dieses Berichts übersandt.

Ebenso hat das Generalkonsulat Montreal Durchdruck dieses Berichts erhalten.

gez. Martin